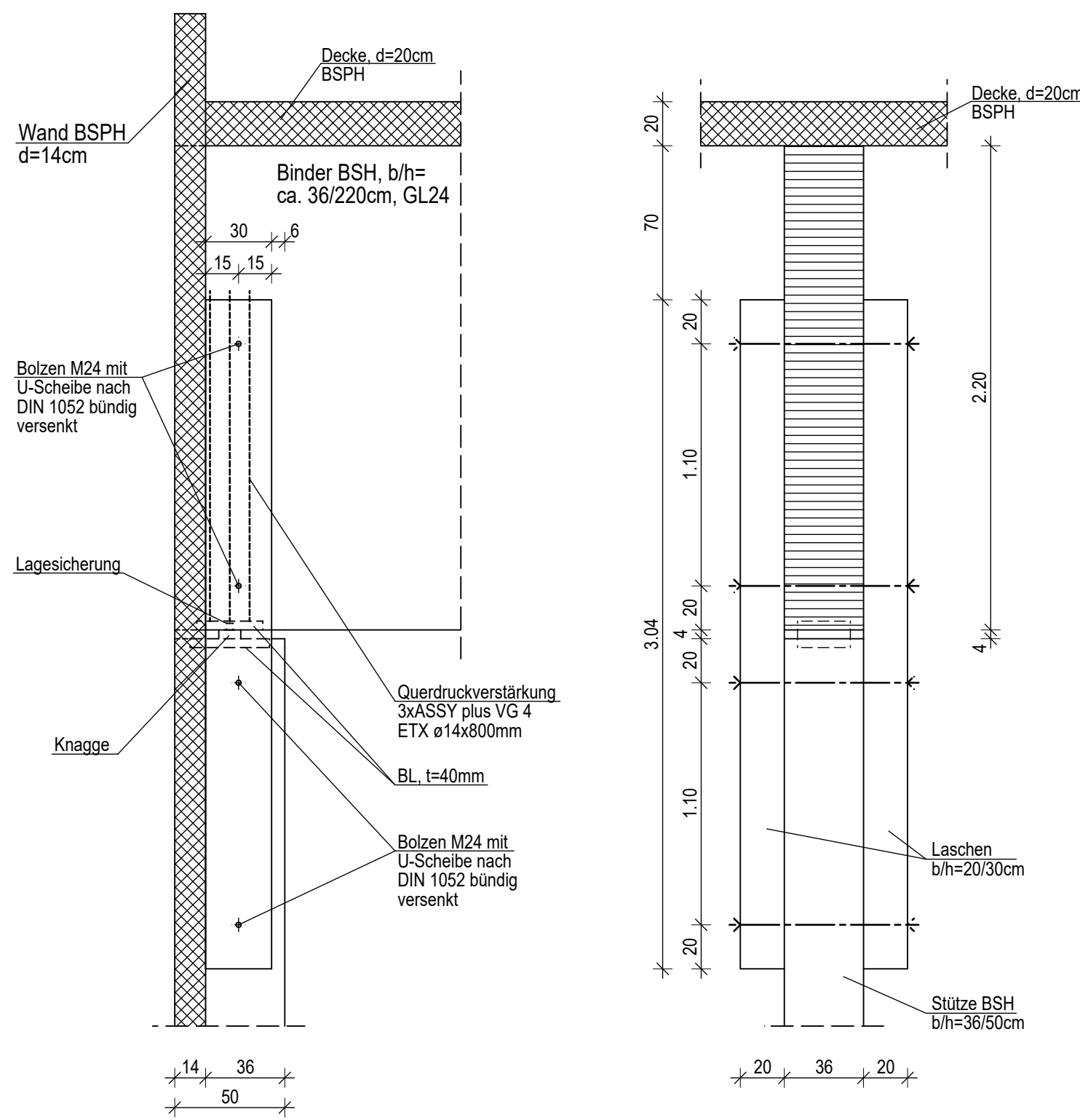
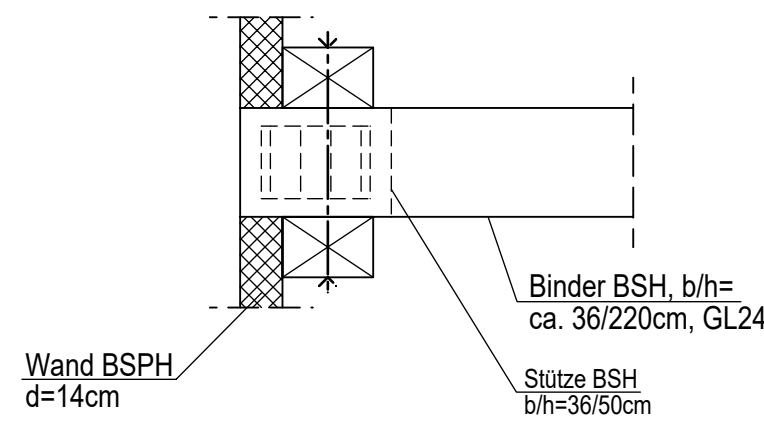


Holzbau, Leit- und Regeldetails  
M 1:25/10

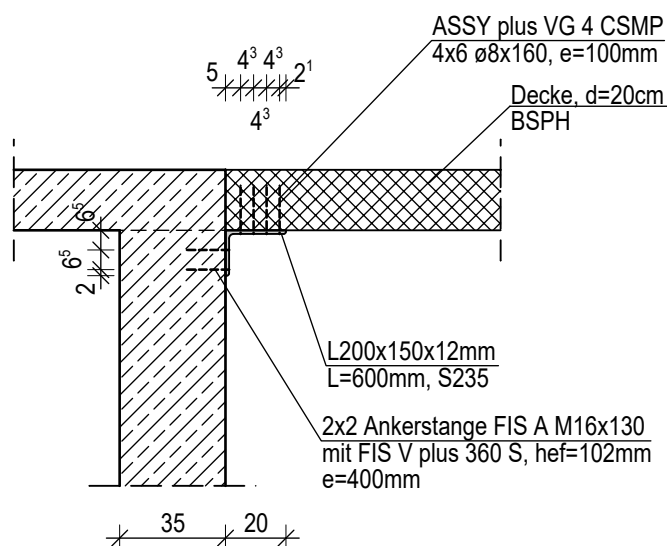
Leitdetail 101/102  
Anschluss Binder  
an Galeriesstütze, M=1:25



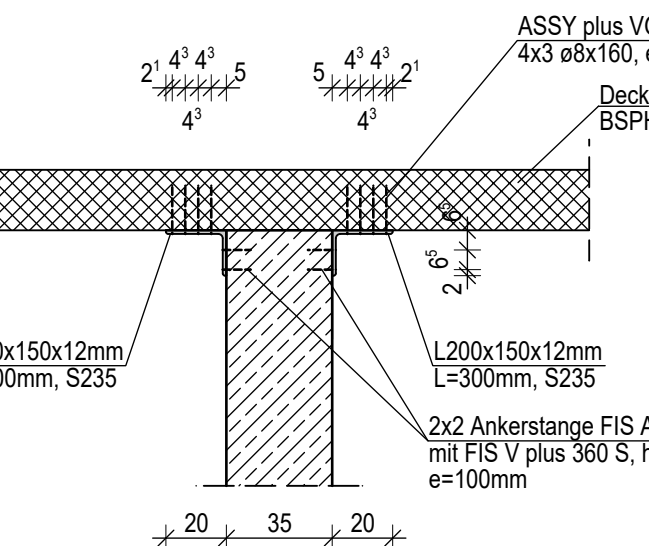
Draufsicht



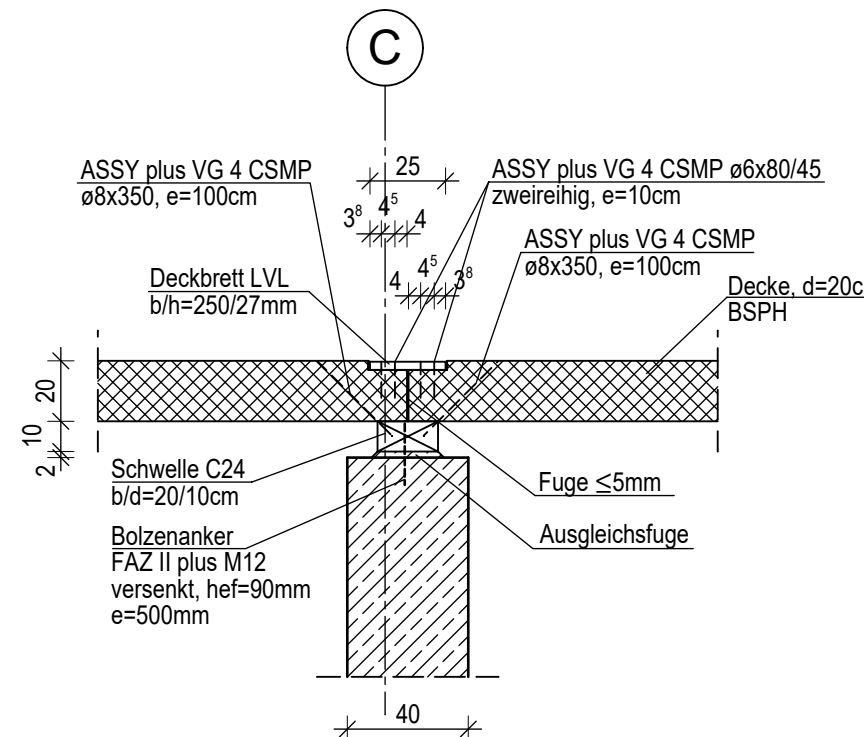
Leitdetail 123  
Anschluss Decke BSPH  
an StB-Wand Achse 2, M=1:25



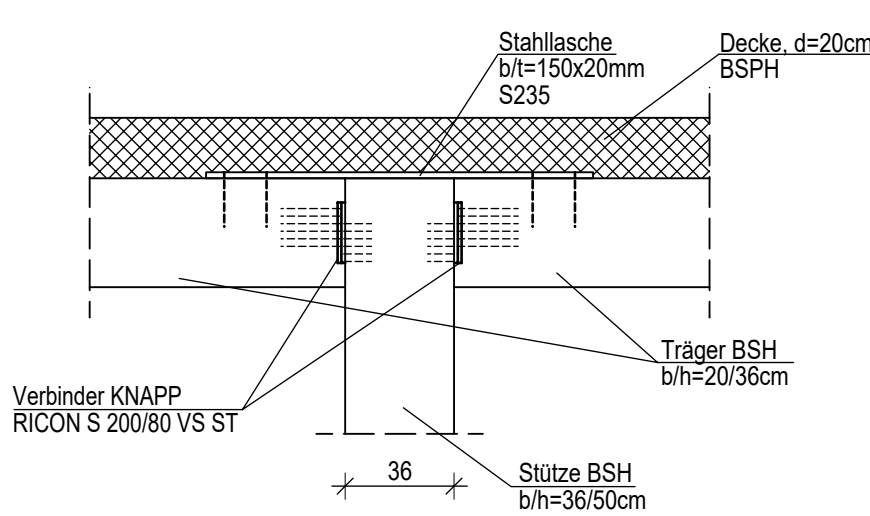
Leitdetail 124  
Anschluss Decke BSPH  
an StB-Wand Achse 5, M=1:25



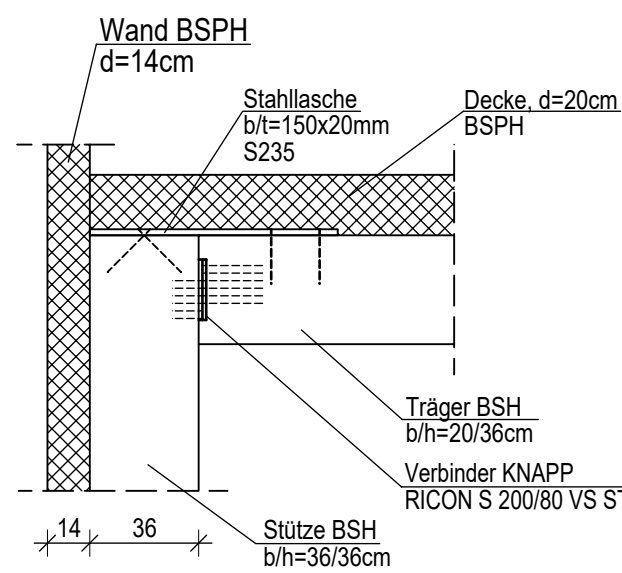
Leitdetail 128  
Anschluss Decke BSPH  
an StB-Wand Achse C/2-5, M=1:25



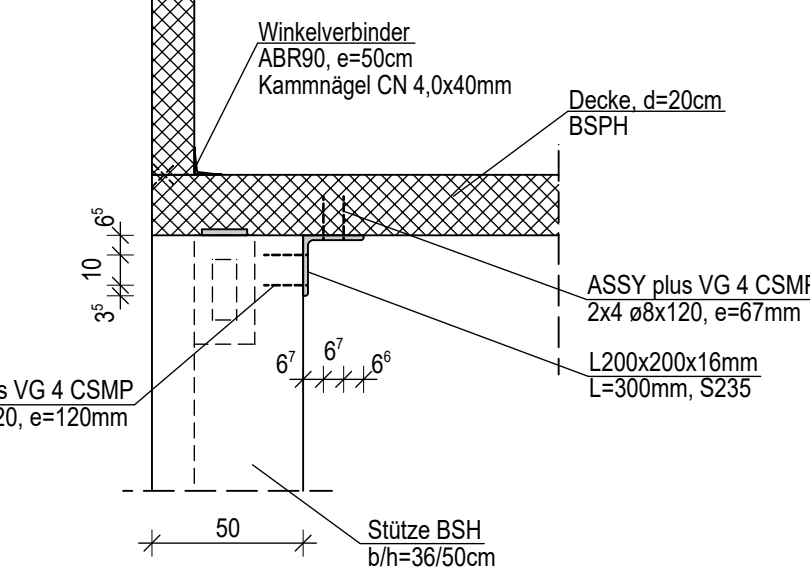
Leitdetail 125  
Anschluss Träger BSH  
an Stütze BSH Achse H, M=1:25



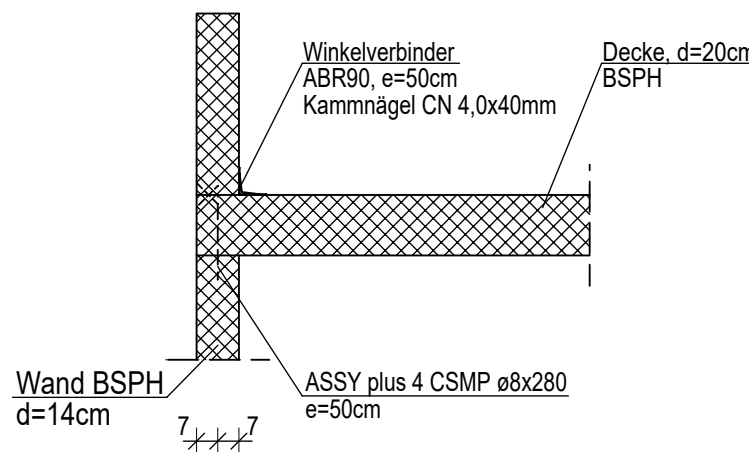
Leitdetail 126  
Anschluss Träger BSH  
an Stütze BSH, Endfeld, M=1:25



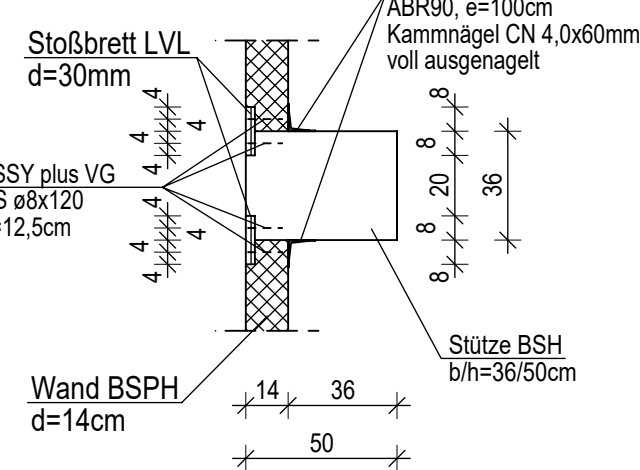
Leitdetail 127  
Anschluss Decke BSH  
an Stütze BSH Achse H, M=1:25



Leitdetail 83  
Anschluss Dachdecke BSPH  
an Wand BSH, M=1:25



Leitdetail 85  
Anschluss BSPH-Wand  
an Galeriesstütze, M=1:25



Materialangaben, (wenn nicht anders angegeben)			
Bodenplatte / Fundamentstreifen (WU-Beton)	C30/37 - XC2, XA1, WF	Ortbetondecken - Innenbereiche (alle Ebenen)	C30/37 - XC1, W0
Bodenplatte EG (kein WU-Beton)	C30/37 - XC2, WF	Dachdecke (Achse 6-8/A-C und 6-8/G-H)	C30/37 - XC3, XF1, WF
Streifenfundamente	C30/37 - XC2, WF	Träger innen (Unterzüge / Überzüge)	C30/37 - XC1, W0
Einzeelfundamente - Außenbereich / Kopplungsbalken	C30/37 - XC2, XD1, XF2, WA	FT Treppentritte (innentreppe)	C30/37 - XC1, W0
Einzeelfundamente - Zuschauerraum	C30/37 - XC2, WF	Hauptpodeste	C30/37 - XC1, W0
Füllbeton / Sauberkeitsschicht	C20/25 - X0, WF	Zwischenpodeste	C30/37 - XC1, W0
		Foyertreppe (FT)	C30/37 - XC1, W0
Erdbewehrte Außenwände Untergeschoss (WU)	C30/37 - XC2, WF	Unbewehrte Treppentrittstufen (Standard)	C20/25 - X0
Außenwände oberhalb Erdreich (Achse G-H)	C30/37 - XC3, XF1, WF	Unbewehrte Treppentrittstufen ohne Belag - innen	C30/37 - XM1
Außenwände oberhalb Erdreich (Zufahrt Nachbargeb.)	C35/45 - XC4, XD1, XF2, WA	Unbewehrte Treppentrittstufen ohne Belag - außen	C35/45 - XF4, WA
Ortbeton Außenwände (allgemein)	C30/37 - XC3, XF1, WF	Vergussmörtel Stützenfuß (Stahlstützen 2 OG)	≥ C35/45
Ortbeton Innenwände	C30/37 - XC1, W0		
Stützen innen (EG-1 OG)	C35/45 - XC1, W0		
Stützen Außenbereich (EG-1 OG)	C35/45 - XC3, XD1, XF2, WA		

Legende:

DD - Deckendurchbruch	UK - Unterkante roh	# - Durchmesser
DS - Deckenschlitz	OK - Oberkante roh	d - Dicke
BD - Fußbodendurchbruch	VK - Vorderkante	h - Höhe
BS - Fußbodenschlitz	UZ - Unterzug	b - Breite
DD-KBZ - Kernbohrzone Decke	STB - Stahlbeton	L - Länge
im Rohbau markieren	SPB - Spannbeton	RA - Rohrachse
	SPBH - Spannbetonstahlbeton	BR - Brüstung
WD - Wanddurchbruch	EBT - Einbauteil	ST - Sturz
	OKRFB - Oberkante Rohfußboden	OB - Ortbeton
WD-KBZ - Kernbohrzone Wand	OKRD - Unterkante Rohdecke	HFT - Halbfertigteil
im Rohbau markieren	OKRD - Oberkante Rohdecke	FT - Vollfertigteil
	Bopla - Bodenplatte	WAT - Wandartiger Träger
WS-Wandschlitz	RH - Rohrlose siehe Haustechnik	AT - Auflagerast
	HE - Hauseneinführung siehe Haustechnik	RB - Rüstbegegnung
	n.t. - nicht tragend	BF - Betonierlage

WU Stahlbeton DIN EN 1992-1-1:NA-D	aufgehende StB-Wände und Stützen im Grundriss
Stahlbeton DIN EN 1992-1-1:NA-D	aufgehende StB-Brüstungen und Überzüge im Grundriss
Stahlbeton DIN EN 1992-1-1:NA-D	aufgehendes Mauerwerk im Grundriss
Stahlbeton DIN EN 1992-1-1:NA-D	Ansicht Fertigteile / aufgehende Fertigteile im Grundriss
unbewehrter Beton	Ansicht Stahlbeton (OB)
Vollfertigteil (FT)	Ansicht Stahlbeton (WU)
Halbfertigteil (HFT)	
Arbeitsfuge (AF)	Änderungswelle im Bezug auf letzten Index

Für aufgehende Bauteile und Lage der Anschlussbewehrung ist der Schalplan der darüberliegenden Ebene heranzuziehen.

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Maßunstimmigkeiten sind sofort mit dem Tragwerksplaner zu klären. Für Maßfehler haften allein der Auftragnehmer. Bei der Bauausführung sind die Planungen des Architekten und der anderen Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten.

Detail- und Ausführungszeichnungen der Firmen gelten nur mit dem Genehmigungsvermerk des Objektplaners und der Fachingenieure. Die Koordinationspflicht des Auftragnehmers bleibt unberührt. Konstruktions- und Fertigungstechnische Bedenken sind der Bauleitung des Auftraggebers rechtzeitig mitzuteilen und zu begründen.

Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, alle ihm übergebenen Unterlagen auf ihre Übereinstimmung und Richtigkeit zu überprüfen (vgl. DIN 1981, § 3). Unstimmigkeiten sind der Bauleitung des Auftraggebers rechtzeitig vor der Ausführung (mind. 2 Wochen) mitzuteilen.

Höhenangaben sind auf OKRD bezogen. Abweichungen sind entsprechend vermerkt. Öffnungsmaße von Türen sowie Brüstungshöhen beziehen sich auf OK Rohdecke.

Die Schalpläne (keine Rohbauschauung) gelten nur in Verbindung mit den Werkplänen des Objektplaners und den Plänen der anderen Fachingenieure.

Angaben zur Oberflächenbeschaffenheit des Betons, Kanten und Wärmedämmung sind der Objektplanung zu entnehmen. Angaben zu Fugen und Abdichtung siehe Abdichtungsplanung.

Angaben zu Bodenminifellen usw. und Angaben zu Einbauteilen in erdbewehrten Bereichen (Hauseneinführungen etc.) sind den Plänen des Objektplaners und/oder den Plänen der anderen Fachingenieure zu entnehmen. In den Schalplänen sind diese z.T. nur informativ/nachrichtlich angegeben und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Tragerelemente Einbauteile, wie z.B. Einbauplatten für tragende Stahlträger etc., sind in den dafür vorgesehenen Plänen enthalten. Nicht tragwerksrelevante Einbauteile, wie z.B. Einbauteile für Fassadenbefestigungen, Randeinfassungen freier Deckenränder, Ankerschienen für Aufzüge etc., sind den Plänen des Objektplaners und der anderen Fachingenieure zu entnehmen.

Für alle Bodenplatten, Decken, Wände und Ortbetontrappen ist ein Beton mit einer Frühzugfestigkeit  $f_{ct,td,90} \leq 70\% f_{ct,td,90}$  zu verwenden. Für alle WU-Bodenplatten und WU-Wände ist ein langsam erhärtender Beton mit  $m_{f_{ct,td,90}} / f_{ct,td,90} \leq 0.3$  zu verwenden.

Fugenbleche, Verpressschläuche, Fugenbänder sind nur konzeptionell dargestellt. Die Werkplanung des Fugenblechsystems erfolgt durch den Auftragnehmer. Einbau nach Herstellerangaben. Dem verwendeten System muss ein gültiges bauaufsichtliches Prüfzeugnis zugrunde liegen.

Grundteilungen, Blitzschutz und Leerrohre sind den Plänen der Fachingenieure zu entnehmen. Konzentrierte Leerrohre sind mit dem Tragwerksplaner abzustimmen. Im Bereich von Stützen, Wänden und Wandecken sind Leerrohre auszuschließen.

Solten im Plan angegeben, wird der Schalplan ergänzt durch den Detail- und Einbauteilkatalog statisch relevanter Details und Einbauteile.

Details im Stahl- und Stahlverbundbau sind Konstruktionsvorschläge für die Detail- und Werkstatteplanung des Auftragnehmers. Die Detailnachweise im Stahl- und Stahlverbundbau sind gemäß Leistungsverzeichnis vom Auftragnehmer zu erbringen.

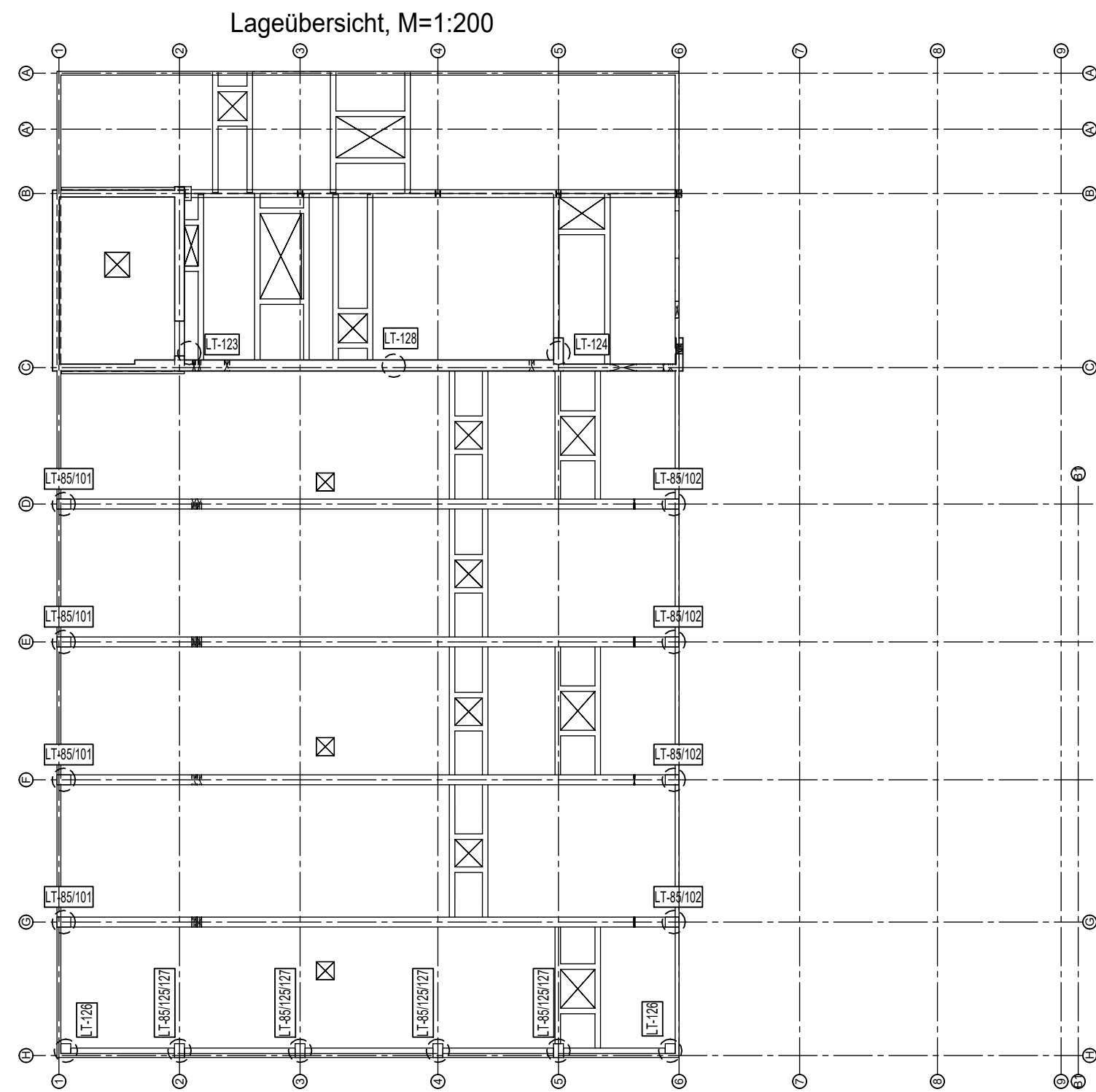
Auflüpfungen, Betonpolster und Sauberkeitsschicht sind gemäß dem Geotechnischen Gutachten herzustellen. Die Baugrubensohle ist vom Baugrundgutachter vor der Herstellung der Sauberkeitsschicht abzunehmen.

Alle Arbeitsfugen (AF) sind nach DIN EN 1992-1-1:2011-01, § 2.5, DIN EN 1992-1-1:NA:2011-01 als verzahnt wirkende Fugen herzustellen. Angaben zu AF im Schalplan nur exemplarisch. Die Planung der Arbeitsfugen (AF) ist Sache des Auftragnehmers und hat in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner zu erfolgen.

Geometrie der FT-Treppentritte siehe Werkplanung Architekt

Alle Deckenränder sind erst standsicher, wenn die anschließenden Unterzüge, Überzüge bzw. Attika standsicher hergestellt sind.

Für alle Pläne gilt: Bauzustände und Maßnahmen im Bauzustand gemäß LV.



zugehörige Pläne (mit aktuellem Index)

S-504 Holzbaubauabschnitt 2 Obergeschoss